

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Brücke zu Ronda.

Die Brücken über die großen Flüsse sind die außerordentlichsten Werke, welche der kühne menschliche Geist entworfen, Scharfsinn, Kunst und Geschicklichkeit ausgeführt und eiserne Fleiß und Beharrlichkeit vollendet haben. Nur Derjenige, welcher große Wasserbauanstalten ausführen sah, kann sich einen Begriff von den Vorrichtungen machen, welche dazu erfordert werden, um sich mitten in einen breiten, tiefen und reißenden Strom zu senken, unter dem Boden des Alles durchwühlenden Wassers einen festen Grund zu legen und mitten durch die Fluthen einen Pfeiler auf die Oberfläche des Flusses heraus zu arbeiten, welcher im Stand ist, den unaufhörlich zufließenden Wogen und der tobenden Wuth des Eises zu widerstehen und der Alles verheerenden Zeit zu trotzen. Die Römer, welche sich unter den alten Völkern durch Riesenwerke der Baukunst ausgezeichnet, haben auch im Brückenbau Wunderdinge geliefert; wie dieß die berühmte Brücke beweist, welche Kaiser Trajan bei Nikopolis 5 Stunden eunterhalb der Mündung des Nilflusses über die dort mehr als eine halbe Stunde breite Donau durch den Baumeister Apollodorus von Damaskus bauen ließ. Leider ist dieses Meisterwerk in den Zeiten der römischen Kriege so zerstört worden, daß nicht einmal Ruinen mehr davon übrig sind.

In den neueren Zeiten haben die Deutschen unstreitig am meisten im Brückenbau geleistet, wozu wohl der Umstand Vieles beitrug, daß ihr Vaterland mit den größten Flüssen in Europa versehen ist. Besonders sind von den ältesten Zeiten drei Brücken sehr berühmt gewesen, nämlich die Regensburger, Prager und Dresdner.

Erstere, welche über die Donau geschlagen ist, kann man mit allem Rechte unter die ältesten vorhandenen Brücken in der Welt rechnen, und sie hieß einst allgemein ihrer herrlichen Bauart wegen die schönste in der Welt.

Die zweite merkwürdigste Brücke Deutschlands ist die Pragerbrücke über die Moldau. Kaiser Carl IV., welcher damals König von Böhmen war, legte im Jahre 1358 selbst den Grundstein dazu, und baute daran durch 20 Jahre bis zu seinem Tode im Jahre 1378. Doch vollendete er sie nicht, sondern erst unter Kaiser Carl VI. erhielt dieser Bau sein Ende. Sie heißt allgemein ihrer massiven Struktur wegen die stärkste Brücke in der Welt.

Aber unter allen Brücken nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa ist sicher die Dresdner Brücke, welche über die Elbe geschlagen ist, die schönste, wenn nämlich von großen Brücken die Rede ist; denn unter kleinen gibt es allerdings manches sehr zierliche Werk dieser Art. Seit ihrem Entstehen hat die Regensburger viel von ihrem Ruhme verloren, denn die Dresdner führt gegenwärtig den Titel der Schönsten \*).

So stolz aber Deutschland auf diese Meisterwerke ist, so stehen ihr doch viele der übrigen europäischen Länder nicht sehr zurück. Italien hat mehrere bewunderungswürdige

\*) Unsere geehrten Leser werden in der Folge die merkwürdigsten Brücken Deutschlands und der übrigen Länder der Welt, in so weit richtige Abbildungen und Beschreibungen ausgemittelt werden können, in diesen Blättern finden.